



LIEDERBUCH

Liedauswahl zum Mitsingen
am Eidgenössischen Trachtenfest in Zürich
vom 28. bis 30. Juni 2024



Mir sind debii!

Seit dem letzten Trachtenfest im Jahr 2010 sind 14 Jahre vergangen. Jetzt ist es endlich wieder so weit: Das **Eidgenössische Trachtenfest** 2024 ist da! Gemeinsam Trachten tragen, musizieren, singen, tanzen, klatschen und feiern ...

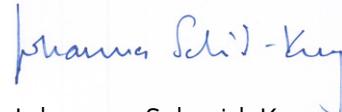
Was gibt es Schöneres, als unser Schweizer Brauchtum zu leben und weiterzutragen!

Ob Jung oder Alt, seien Sie live am Festprogramm dabei und machen Sie mit: Der Umzug, die Auftritte der Vereine, das Schweizer Handwerk oder das gemütliche Beisammensein schaffen Erinnerungen, die unsere Herzen erfreuen.

Dieses Liederbuch enthält eine Auswahl an traditionellen Schweizer Liedern zum Mitsingen für Sie. Stimmen Sie mit ein und erleben Sie drei Tage Musik und Tradition hautnah!

Schön, sind Sie au debii am ETF 2024 in Zürich.

Herzliche Grüsse



Johannes Schmid-Kunz, Geschäftsführer STV



Am Himmel steht es Sternli

1.

Wänns Aabigglöggli isch verklunge
versinkt au hindrem Berg gli d'Sunne,
und d'Wält wird plötzli müüslistille,
doch s'Härz sinnt sine Träume nah.

Refrain:

Am Himmel steht es Sternli z'nacht
im grosse Sternemeer.
Und wänn is gseh i siner Pracht,
dänn wär i gern bi dir!
Dulihio, ja dulihio, wo magsch du wohl si?
Dulihio, ja dulihio, danksch du na a mi?

2.

Ich dänk a dich min Schatz und plange,
dass Zyt isch äntli umegange,
ich frag nach dir die tuusig Sternli,
ob du mich nüd vergässe tuesch.

Refrain

Weischus dü?

Ich glöübu nid, dass dü sus weischt,
dass dü mich der mis Läbu treischt?
Dass dü mier Hüs und Heimat bischt;
und wenn dü fehlscht, d'Sunna erlischt?

Ich glöübu nid, dass dü sus weischt,
dass dü mich der mis Läbu treischt?
Wa her ich üf, wa fangscht dü a?
Wa ischt der Zü? Säg, weischus dü?

S'Guggerzytli

1. Gahn i zum Grosi über Land
so chunnt mer immer z'Sinn,
das Guggerzytli a der Wand
wos het im Stübli drinn.

Lueg Bueblo hed s'Grosmüti gseit,
het zittret mit der Hand,
mis Guggerzytli hanget scho
vil Jahr a dere Wand.

Guggu, guggu, hoholi holi holi ho ... (3-mal)
mis Guggerzytli hanget scho
vil Jahr a dere Wand.

2. Am Morge ghöri Chüe muh muh,
der Bäri bällt
wau wau

und de ganz fyn guggu guggu,
chunnt s'Guggerzytli au.

Es het mer gchündet Freud und Leid,
vil Stunde schön und bang,
drum han i Sorg, dass nid verheit,
i läbti nümme lang.

Guggu guggu ...
drum han i Sorg, dass nid verheit,
i läbti nümme lang.

3. Nid gold nid Silber mues i ha,
um chönne glücklech z'sy,
so lang i s'Guggerzytli ha und no mis Gläsl Wy.

Und chunnt mis letzschte Stündli dra,
de han i nur di Bitt,
dänn gänd mir au i d'Ewigkeit
mis Guggerzytli mit.

Guggu guggu ...
dänn gänd mir au i d'Ewigkeit
mis Guggerzytli mit.

Lueget, vo Berge und Tal

Lueget, vo Berge und Tal
flieht scho de Sunnestrahl
Lueget, uf Aue und Matte
Wachsed die dunkele Schatte
D'Sunn uf de Bärge no stoht
Oh, wie sind d'Gletscher so rot!
Oh, wie sind d'Gletscher so rot!

Lueget do aben an See
Heimezue wändet sich s'Veh
Loset, wie d'Glogge, die schöne
Fründlich am Moos tüend ertöne
Chüehjerglüt, üseri Lust
Tuet üs so wohl i de Brust! Tuet üs so wohl
i de Brust!

Still a de Bärge wird's Nacht
Aber der Herrgott, dä wacht
Gseht der das Stärnli döt schine
Stärnli, wie bisch du so fryne
Gseht der, am Näbel döt stoht's
Stärnli, Gott grüess di, wie goht's? Stärnli,
Gott grüess di, wie goht's?

Loset, es seit üs: «Gar guet!
Het mi nit Gott in der Huet?
Fryli, der Vater vo allne
Lot mi gwüss währli nit falle.»
Vater im Himmel, dä wacht
Stärnli, liebs Stärnli, guet Nacht! Stärnli, liebs
Stärnli, guet Nacht!



Zoogä-n-am Boogä

Zoogä-n-am Boogä, dr Landammä tanzet,
wiä dr Tyyfel dur Tiilli durä g'schwanzet.
Düli, düli-düi pfyyft ds Klaarinett,
hittä gähmmer nit i ds Bett.

Refrain:

Und jüppädibüi und Zottäli dra,
nur immer scheen dä Wändä na.

2. Sepp, nimm ds Vreenäli rächt a di anä,
hää si am Rock wiä amänä Fahnä!
Nimm s'rächt zuächä und häbs um ä Büüch!
Hit wird tanzet, hit gaht's rüüch!

3. Beedälä, chäibä, tanzä und schwitzä
d'Tscheepä abziah und d'Ärmel umälitzä.
Hittä tanzet diä Jung und dr Alt
und d'Süü und dr Bock und dr Stiär und ds Chalb!

4. Und wenn's dr Pfarrer nit will Iyydä
so gänd em än alti Kafimiili z'tryybä!
Und wer nit tanzä-n-und beedälä cha,
dem trüüret, wenn's ä butzt, käi Tyyfel drnah.

Quodlibet CH

Det äne am Bergli, det schtat e wyssi Geiss.
I ha si welle mälche, da haut sie mer eis.
Holeduliduliduli, holeduliduliduli,
holeduliduliduli, holeduliduliduli o.
Sie hät mer eis ghaue, das tuet mer so wee,
drum mälch i myner Läbtig kei wyssi Geiss meh.
Holeduliduliduli, holeduliduliduli,
holeduliduliduli, holeduliduliduli o.

Ond öppe-n-emol tenglet, ond öppe-n-emol gwetzt,
Ond öppe-n-emol s Schätzli is Gras ine gsetzt.

Taar i nöd e bitzeli, taar i nöd e chly,
taar i nöd e bitzeli loschtig sy.
Taar i nöd e bitzeli, taar i nöd e chly,
taar i nöd e bitzeli sy.

Chumm, mer wei go Chrieseli gwünne,
weiss am en Ort gar grüseli viel.
Roti, schwarzi, gibeli gäili,
zwoi und drü an einem Stiel.
Falleri, fallera, falleri, fallera,
zwoi und drü an einem Stiel.

Joli duli duli, joli duli du,
Joli duli duli, joli duli du.

Du fragsch mi wär i bi

Du fragsch mi, wär i bi,
du fragsch mi, was i cha;
möchtsch wüsse, gäll, werum i di
nid us den Ouge lah.

I weiss nid, wär i bi,
i weiss nid, was i cha;
weiss nume-n es zieht mi zue der hi,
i cha nid vo der lah.

Du zeigsch mir, wär i bi,
du zeigsch mir, was i cha;
drum zeig ou i dir immer nöi,
wi gärn dass i di ha.

Itz weiss i wär i bi,
itz weiss i was i cha.
I gib mi ganz so wie-n-i bi,
i hoff, du nimmsch mi a.

Und was i gseh i dir,
das find i ou i mir;
drum lieb i di, drum lieb i mi,
damit i ganz cha sii.

Drum frag nid, wär i bi,
drum frag nid, was i cha.
Bis zfride wenn du weisch,
dass i mis Härz itz gfunde ha.

Ha di vo Härze gärn,
du bisch mi guete Stärn.
Chönnt i di einisch nümme gseh,
wär's um mi Fride gscheh.



Gilberte de Courgenay

1. By Prunterut im Jura,
da hät en Wirt es Huus.
da luegt es Meitschi alli Stund
dreimaal zum Fenschter uus.
Und fragsch du denn d'Soldate,
wer ächt das Meitschi sei,
so lupft es jedem Schwyzerbueb
sys Herz und au sys Bei.

Refrain:

C'est la petite Gilberte, Gilbert' de Courgenay;
Elle connaît trois cent mille soldats
et tous les officiers.

C'est la petite Gilberte, Gilbert' de Courgenay;
on la connaît dans toute la Suisse
et toute l'armée.

2. Sig eine en Trompeter
sig eine en Tambuur,
sig eine simple Solitat,
si het en a de Schnur.

Vom Korporal zum Lütenant,
bis ufe zum Major,
wer het die alli mitenand
bim Zipfel und bim Oor?

Refrain

3. Und fragsch: Was Tüfels het sie denn,
isch die denn gar so schön?
Ach was, ich han scho i der Schwyz
mängs Tusig schöneri g'see.
S'veiss keine rächt, wora das lyt
am Aug oder am Schue.
Doch das isch wurscht, me wird verruckt
und rüeft einander zue.

Refrain

4. Und gäbt me mir es Regiment,
ich sägti: O herrje,
o wär i doch nur Lütenant,
und nur in Courgenay!
Was nützed mir all Offizier
und über tusig Maa
ich muess bim Herrgott sapermänt
ganz öppis anders ha!

Refrain

Le vieux chalet

5. Und wenn de Dienscht denn dure isch
und alles hei zue gaat,
und denn de Wirtin ihres Huus
leer a de Straße schtaat;
Wer wüscht am Fenschter d'Äugli uus
und lueget i d'Ajoie
und trured um die dreimal
hundertusig Maa?

Letzter Refrain:

C'est la petite Gilberte, Gilbert' de Courgenay;
elle cherche ses trois cent mille soldats
et tous ces officiers.

C'est la petite Gilberte, Gilberte' de Courgenay:
elle pleure maintenant pour toute la Suisse
et toute l'armée.

Là-haut sur la montagne l'était un vieux chalet
Murs blancs toit de bardeaux
Devant la porte un vieux bouleau
Là-haut sur la montagne l'était un vieux chalet

Là-haut sur la montagne croula le vieux chalet
La neige et les rochers
S'étaient unis pour l'arracher
Là-haut sur la montagne croula le vieux chalet

Là-haut sur la montagne quand Jean vint au chalet
Pleura de tout son cœur
Sur les débris de son bonheur
Là-haut sur la montagne quand Jean vint au chalet

Là-haut sur la montagne l'est un nouveau chalet
Car Jean d'un cœur vaillant
L'a rebâti plus beau qu'avant
Là-haut sur la montagne l'est un nouveau chalet



Bella Bionda

E mi son chi in filanda,
speti ch'el vegna sera,
el me morus ch'el vegna,
per compagnar mi a cà.

Per compagnar mi a casa,
per compagnar mi a letto,
faremo un bel sognetto,
un sognettin d'amor

Bionda bella bionda,
O biondinella d'amor.
Bionda o bella bionda
O biondinella d'amor.

Il cucù

L'inverno l'è passato, l'aprile non c'è più
È ritornato maggio al canto del cucù.

Cucù, cucù, l'aprile non c'è più
È ritornato maggio al canto del cucù.

Alla lingua materna

Chara lingua della mamma,
tü sonor romantsch ladin,
Tü favella dutscha, lamma,
oh, co t'am eu sainza fin!
In teis suns, cur eir' in chüna,
m'ha la mamma charezzà,
E chanzuns dell' Engiadina nell' uraglia m'ha chantà.

M'hast muossà cun vair'algrezcha,
mia patria ad amar,
Seis eroes, sa bellezza,
in chanzuns a dechantar.
Da l'amur la dutscha brama hast express tü e guidà,
Hast nudri la soncha flamma,
chi'm rendaiv' usche beà.

Sco il chant da filomela,
am parettast tü sunar,
Cur alur' in ma favella,
meis infants sentit tschantschar.
Millieras algordanzas svagl' in mai teis pled sonor,
Svaglia saimper veglias spranzas,
chi ün di han moss meis cour.

Dorma bain

Che dutsch tramagl, che bella saira
Insembel passantá nus vain
Da't bandunar va greiv pelvaira
Algrezcha mia dorma bain

Buna not, dorma bain
Buna not, dorma bain
Algrezcha mia, dorma bain

Nel sön vzará duos ögls chi glüschan
Sco stailas vi al firmamaint
Chi riantats cuntas am dischan:
T'insömgia dutsch e dorma bain

Buna not, dorma bain
Buna not, dorma bain
T'insömgia dutsch e dorma bain

O quant bramada m'ais quell'ura
Cur saimper nus insembel stain
In mia bratsch'at legn e lura
Suot vusch at di meis dorma bain

Buna not, dorma bain
Buna not, dorma bain
Suot vusch at di meis dorma bain

La sera sper il lag

Solemn ruaus, ruaus cheu sin la riva,
d'umbriva stat il lag curclaus,
il bi sulegl, cun sia glisch tardiva,
davos ils cuolms ei sesbassaus.

E giu da tschiel, da tschiel las steilas biaras,
migeivel miran giu el stgir,
miu cor tgei aunc, miu cor tgei aunc empiaras,
va era ti tier dultsch durmir.



Schweizerische Trachtenvereinigung STV
in Zusammenarbeit mit dem
Eidgenössischen Trachtenfest 2024

Das Eidgenössische Trachtenfest
wird unterstützt von



